

Elizabeth Casal nimmt Stellung zu einem Text, welcher im Internet publiziert wurde.

Vor wenigen Tagen erschien auf einer wenig besuchten Homepage ein mehrseitiges Dokument über das WTL und die Menschen, die hier arbeiten. Der Text ist sehr schlecht recherchiert und daher voller Fehler. Zudem enthält er fremdenfeindliche Äusserungen, ist diffamierend in mehrfacher Hinsicht und verletzt den Datenschutz. Dennoch verzichte ich, unter anderem auch aus Kostengründen, rechtliche Schritte gegen die Verfasser einzuleiten.

Worum geht es mir? In erster Linie will ich nicht schweigen, wenn aussenstehende, unwissende Menschen – die meine Einladung das WTL persönlich kennen zu lernen ausschlagen – mein Team beleidigen. In zweiter Linie möchte ich verhindern, dass dieses Papier weiteren Schreibenden als falsche Quelle dient.

Jeder und jede, der sich für das WTL interessiert, ist herzlich willkommen, sich vor Ort persönlich ein Bild zu machen. Wir kommunizieren sehr offen und transparent und publizieren unsere Preise sowie unseren Jahresbericht online. Wenn dies dazu führt, dass solche Informationen böswillig falsch interpretiert werden, kann dies mich nicht davon abhalten, weiterhin offen und transparent zu kommunizieren. Denn mein Team und ich können mit Stolz in den Spiegel schauen und haben nichts zu verbergen.

August 2017, Elizabeth Casal, Geschäftsleiterin WTL